

KREISVERBAND  
LÜBECK



Lasst uns den Aufbruch wagen!

---

BEWERBUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL





## BEWERBUNG ALS DIREKTKANDIDAT FÜR DEN WAHLKREIS LÜBECK

### Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bewerbe mich bei euch um das Votum für die Direktkandidatur zur kommenden Bundestagswahl. Bei der Kommunalwahl 2018 konnte ich nach einem engagierten Wahlkampf ein unerwartetes Direktmandat in meinem Lübecker Wahlkreis gewinnen. Seitdem durfte ich die grüne Bürgerschaftsfraktion als ihr Vorsitzender führen. In dieser Funktion war es mein Herzensanliegen, in unserer Stadt für mehr **soziale Gerechtigkeit, bedingungslose Offenheit** und **wirksamen Klimaschutz** zu kämpfen. Trotz unserer Oppositionsrolle haben wir vieles erreicht und eine Menge Zuspruch für unsere Politik erhalten. Und doch habe ich gerade bei meinem Herzenthema, der **Gesundheits- und Sozialpolitik**, immer wieder bemerkt, wie Bundesgesetze uns in der Kommune die Politik diktieren und unsere Bemühungen begrenzen. Vor diesem Hintergrund hat sich bei mir der Wunsch verstärkt, jene Gesetze im Bundestag direkt mit beeinflussen zu können. Dabei möchte ich die Bewohner/innen dieser wundervollen Stadt, für die ich seit 2018 schon in der Bürgerschaft leidenschaftlich kämpfe, mit dem gleichen Einsatz auch auf höchster Ebene vertreten. Lübeck ist mir ans Herz gewachsen und es schmerzt, dass seit Thorstens Ausscheiden aus dem Landtag eine Grüne Lübecker Stimme in Land und Bund fehlt. Das möchte ich gemeinsam mit euch ändern! Bei der Kommunalwahl haben wir gegen den Trend ein gutes Ergebnis geholt. Nach einem engagierten Europawahlkampf sind wir mit einer großartigen Teamleistung sogar als Lübecker Sieger vom Platz gegangen. **Die Zeichen stehen auf Grün im echten Norden.** Ich glaube fest daran, dass wir gemeinsam das Wunder schaffen und das erste grüne Bundestagsdirektmandat in Lübeck holen können! *Dafür möchte ich mich mit Herz und Verstand einsetzen.*

### Der Jugend eine Stimme geben - Frischer Wind aus Lübeck.

Bei der Europawahl waren wir Grüne mit 33% bei den Wähler/innen unter 30 Jahren klar stärkste Kraft. In Schleswig-Holstein und Lübeck war dieser Anteil sogar noch größer. **Grün zieht bei der Jugend!** Und doch zeigen sich bei Betrachtung der Altersverteilung in den Parlamenten unseres Landes gravierende Repräsentanzprobleme meiner Generation. In der laufenden Legislatur des Deutschen Bundestages ist der Anteil der Abgeordneten unter 30 Jahren mit **1,8%** schockierend gering. Und auch die Grüne Fraktion hat diesbezüglich noch Luft nach oben. Zwar war der Anteil weiblicher Abgeordneter innerhalb der grünen Bundestagsfraktion zu Beginn der laufenden Legislatur mit **60,2%** erfreulich hoch, doch leider war kein/e Abgeordnete/r unter 30 Jahren jung. **Lasst uns das ändern!** Es wundert nicht, dass politisch engagierte junge Menschen das Gefühl haben, nicht gehört zu werden. Es wundert auch nicht, dass eine Organisation wie **Fridays for Future** in Schulstreiks Tausende junge Menschen mobilisiert mit der Forderung, endlich eine Stimme zu bekommen. Diese Stimme möchte ich meinen Altersgenoss/innen im Deutschen Bundestag geben. Ich möchte frischen Wind nach Berlin bringen, die Ziele und Visionen meiner Generation leidenschaftlich vertreten, aber auch existentiellen Sorgen Gehör verschaffen. Dabei wird mir meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung helfen, aber auch der Umstand, dass ich als junger Mensch nicht nur über jene Hoffnungen und Ängste sprechen kann, sondern Sie selbst erlebe. *Als 24-jähriger queerer Politiker, möchte ich den Deutschen Bundestag nicht nur jünger machen, sondern auch bunter!*



### Über Mich

**Bruno Hönel**

Geboren 1996 in Dresden

Studium der Psychologie in Lübeck (B.Sc.) und Hamburg (M.Sc.)

### Grünes

Fraktionsvorsitzender Grüne Lübeck

Mitglied der Lübecker Bürgerschaft

Mitglied im Sozialausschuss und Ältestenrat

Sprecher für Gesundheit und Soziales

Mitglied im Kreisvorstand bei Grüne Lübeck (bis 2018)

Landes- und Bundesparteitagsdelegierter

Mitglied im Parteitagspräsidium

LAG Soziales und Arbeitsmarktpolitik

LAG Gesundheit

### Weiteres Engagement

Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung

Mitglied d. Studierendenparlamentes der Universität zu Lübeck (2017/18)

Amnesty International

Aktion Tier e.V.

### Fragen? Fragen!

 [bruno.hoenel@gmx.de](mailto:bruno.hoenel@gmx.de)

 0173/7905652

 [bruno.hoenel](https://www.instagram.com/bruno.hoenel)

 Bruno Hönel

 [Bruno\\_Hoenel](https://twitter.com/Bruno_Hoenel)



## Soziale Gerechtigkeit geht uns alle an!

Ich kandidiere, weil ich meiner Generation endlich eine hörbare Stimme geben möchte. Aber ich werde nicht nur für meine Altersgenoss/innen Politik machen. Als Bürgerschaftsmitglied habe ich immer Politik für alle Lübecker/innen gemacht. **Sozialpolitik**, das ist meine feste Überzeugung, muss immer Politik für alle Menschen sein! Als **Psychologe** kenne ich die sozialen Probleme der Menschen gut. Immer wieder kommen wir in der Klinik in den Kontakt mit Menschen, die unverschuldet an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden und existentiellen Abstiegsängsten ausgesetzt sind. Die sozialen Bedingungen in Deutschland sind, gemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung im letzten Jahrzehnt, erschreckend. Hauptprofiteur des ungezügelterten Wirtschaftswachstums sind zumeist kapitalstarke Unternehmen und Großkonzerne. Reiche werden reicher, Arme werden ärmer. Alleinerziehende Frauen, Rentner/innen und Kinder sind von der sozialen Ungleichheit besonders stark betroffen. Die Beziehung zwischen der ökonomischen Regulationsfähigkeit freier Märkte und den sozialen Leitlinien staatsgetragener Politik befindet sich in einer gefährlichen Dysbalance. Das vergangene Jahrzehnt wäre die richtige Zeit gewesen, all jene Menschen, die täglich für den Wohlstand unserer Gesellschaft hart arbeiten, endlich am Wachstum zu beteiligen. Diese Gelegenheit hat die Bundesregierung verpasst! In Zeiten des Strukturwandels auf dem Arbeitsmarkt braucht es nach Jahren des forcierten Wachstums nun eine **Sozialstaatsreform**, die unsere Gesellschaft sozial versöhnt und Hartz-IV überwindet. *Ich möchte mich im Deutschen Bundestag für eine armutsfeste **Grundsicherung** einsetzen, die alle Menschen in unserem Land wirksam vor den Härten des Leben schützt.* Eine Grundsicherung, in der das soziokulturelle Existenzminimum echte Teilhabe garantiert und in Abhängigkeit von Einkommen, Vermögen und Bedarf unbürokratisch gewährt wird. Ich werde für ein grünes Garantieverprechen kämpfen, welches das bisherige Nebeneinander verschiedener Sozialleistungen zusammenführt und in ein weniger kompliziertes und existenzsicherndes Garantiesystem bündelt. Im Deutschen Bundestag möchte ich dazu beitragen eine neue sozialpolitische Ära einzuleiten, in der wir den Menschen und nicht das Geld in den Vordergrund unseres Handelns stellen und dafür sorgen, dass alle Bürger/innen dieses Landes auf der Basis eines **armutsfesten Garantieverprechens** ihre Talente, Ihre Kreativität und Ihre Kompetenzen zum Wohle unserer Gesellschaft entfalten können.

## Sozial versöhnen - Wehrhaftigkeit gegen rechts.

Die wachsende Kluft zwischen arm und reich gefährdet zunehmend unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie manifestiert sich auch in einer regionalen Spaltung unseres Landes. *Deutschland ist im Wandel!* Während die Politik der aktuellen Bundesregierung unsere Gesellschaft unaufhaltsam auf den **Klima-Kollaps** zusteuert, erzielt die AFD vor allem im Osten erschreckend hohe Ergebnisse. Ich bin in **Dresden** aufgewachsen, geboren 6 Jahre nach der Wiedervereinigung. Mitglieder meiner Familie wurden von der Staatssicherheit verfolgt, weil Sie ein diktatorisches Regime weder akzeptieren noch tolerieren wollten. DDR-Biografien sind divers und komplex und ich weiß sehr gut, dass die rhetorische Aufrüstung der AFD gerade in den Neuen Ländern zu oft auf fruchtbaren Boden stößt, Hass auf Minderheiten schürt und die Gesellschaft entzweit. Viele Menschen im Osten sind empfänglich für das rechte Narrativ; die Reduktion komplexer politischer Zusammenhänge auf ein einziges Thema, in der Regel bezogen auf eine Minderheit in unserem Land, die für alle Fehlentwicklungen verantwortlich gemacht wird. Es ist unser aller Aufgabe, immer und zu jeder Zeit unmissverständlich klarzustellen, dass wir für ein **offenes und tolerantes Deutschland** stehen. Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, der Religion oder der Herkunft hat keinen Platz in unserem Land! Dem rassistischen und pessimistischen Narrativ der AFD möchte ich eine **Politik des jungen Positivismus** entgegensetzen. Es gilt den Wähler/innen zu verdeutlichen, dass die Rechtspopulisten mit den sozialen Ängsten der Menschen spielen, allerdings kein einziges soziales Problem in diesem Land lösen werden. Ich möchte Politik wieder näher an die Menschen bringen und der zunehmenden Politikverdrossenheit in unserem Land den unschätzbaren Wert demokratischer Mitbestimmung in Wort und Tat entgegensetzen. Wir Demokrat/innen wollen wehrhaft bleiben gegen rechts! Aber wir müssen auch Offenheit für die Geschichte und Sozialisierung jedes Individuums zeigen, müssen ihre Ängste wahrnehmen und ihnen mit bodenständiger Ehrlichkeit begegnen. Als Gesundheits- und Sozialpolitiker mit Osthintergrund sehe ich es als meine Aufgabe an, dazu beizutragen.



## Die beste Gesundheitsversorgung für Alle - Zweiklassenmedizin überwinden.

Soziale Gerechtigkeit bedeutet für mich auch die bestmögliche Gesundheitsversorgung für alle Menschen, unabhängig von Ihrem Einkommen. Ich bin ein großer Befürworter der **Bürgerversicherung**, die eine solidarische Finanzierung der Gesundheitsversorgung auf der Basis aller Bürger/innen und Einkunftsarten garantiert. *Im Deutschen Bundestag möchte ich für Ihre Einführung streiten!* Ich glaube an die Notwendigkeit und den Nutzen eines einheitlichen Versicherungssystems, das über einen lebhaften Wettbewerb der Versicherer hinsichtlich bestmöglicher Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung im Interesse aller Versicherten ist. Mit der **Abschaffung der Zweiklassenmedizin** können wir ein einheitliches Leistungsniveau unabhängig vom Einkommen garantieren, Ärztemangel in ländlichen Regionen entgegenwirken, Lohnnebenkosten senken und für mehr soziale Gerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung sorgen. *Dafür werde ich mich stark machen!*

## Unsere Menschheitsaufgabe: Klimaschutz mit den Menschen und für die Menschen!

Mit unserer Politik der Ökosozialen Wende sind wir die einzige Partei in diesem Land, die sich der Notwendigkeit einer **sozial verträglichen Klimapolitik** bewusst ist. Klimaschutz ist kein Hobby wohlhabender Mittelstands-Kinder, die am Freitag gern mal auf die Schule verzichten, sondern eine **Menschheitsaufgabe**. Wir nähern uns rasant den planetaren Belastungsgrenzen und die Menschheit beeinflusst das Klimasystem, die biologische Vielfalt und den Wasserhaushalt so stark, dass sich unsere Erde in einen unwirklichen Ort verwandeln könnte. Aber während die SPD den existenziellen Kampf gegen die Klimakrise unentwegt gegen eine vermeintliche Politik der sozialen Gerechtigkeit ausspielt, hat die CDU noch nicht einmal verstanden, dass uns nur noch wenige Jahre für die Wende bleiben. Eine Politik der Selbstbeschäftigung und der schlechten Kompromisse werden unseren Kindern keine **lebenswerte Umwelt** hinterlassen. Wir werden nur dann ein sozial gerechteres Deutschland für die kommenden Generationen aufbauen können, wenn wir den zerstörerischen weltweiten Klimawandel bremsen. Dafür ist die **Mitwirkung der Menschen** und ein transnationales **Bewusstsein** hinsichtlich der existenziellen Bedeutsamkeit klimaschützender Maßnahmen unabdingbar. Mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien, der Abschaltung der Kohlekraftwerke, dem Umstieg auf nachhaltige Mobilität oder der Agrarwende werden wir den Menschen in den kommenden Jahren einiges abverlangen müssen. Als Sozialpolitiker sehe ich es als meine Pflicht an, diese Bemühungen sozial verträglich auszugestalten, um die Menschen auf unserem Weg nicht zu verlieren. *Ich werde dafür kämpfen, dass die Lasten im Kampf gegen die Klimakrise auf den Schultern der Starken liegen und die Schwächeren nicht erdrücken.*

In der anstehenden Legislatur des Deutschen Bundestages wird sich durch unser politisches Handeln mitentscheiden, ob wir den **Kampf gegen den Klimawandel** noch gewinnen können und den folgenden Generationen ein sozial gerechtes und zukunftsfähiges Deutschland hinterlassen werden. Ich möchte mit dem Einsatz für die sozial-ökologische Transformation sowie meinen politischen Vorstellungen von sozialer Gerechtigkeit einen Beitrag in diesem Kampf leisten. Dafür bitte ich Euch um Unterstützung!

**Lasst uns den Aufbruch wagen!**

**Euer Bruno**

